

▶ ▶ ▶ Staatsschulden der Low & Middle Income Countries

Während die Pandemie noch längst nicht ausgestanden ist und die Weltwirtschaft zusätzlich belastet, müssen mehr als 100 Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen heuer zusammen 130 Milliarden USD¹ an Schulden tilgen, die Hälfte davon sind privaten Gläubigern geschuldet. Durch die Corona-bedingte Unterbrechung der Wirtschaft und den kaum vorhandenen Fiskaleinnahmen werden das viele Länder nicht schaffen. Andere werden ihre knappen Ressourcen zusammenkratzen und dringend benötigte Gesundheits- und Sozialausgaben kürzen. Andere werden irgendwie zusätzliche Schulden machen, erleichtert durch den Liquiditätsschub der Zentralbanken.²

Eine weltweite Schuldenkrise wird Millionen in die Arbeitslosigkeit führen, Instabilität und Gewalt fördern. Die, die in anderen Ländern einen Job suchen, werden die Grenzkontrollen und Einwanderungsgesetze überrennen. Diese Migrationskrise wird Aufmerksamkeit von der Klimakrise abziehen und humanitäre Notfälle werden die Norm werden.

Durch die Politik des „quantitative easing“³ haben sich die öffentlichen Schulden der Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen seit der Finanzkrise 2008 mehr als verdreifacht. Deren Staatsanleihen sind aber auch riskanter als „offizielle“ Schulden bei multilateralen Institutionen oder Hilfsorganisationen von Industrieländern.

¹ <https://www.project-syndicate.org/commentary/how-to-prevent-looming-debt-crisis-developing-countries-by-joseph-e-stiglitz-and-hamid-rashid-2020-07> (03.08.2020)

² <https://www.project-syndicate.org/commentary/how-to-prevent-looming-debt-crisis-developing-countries-by-joseph-e-stiglitz-and-hamid-rashid-2020-07> (03.08.2020)

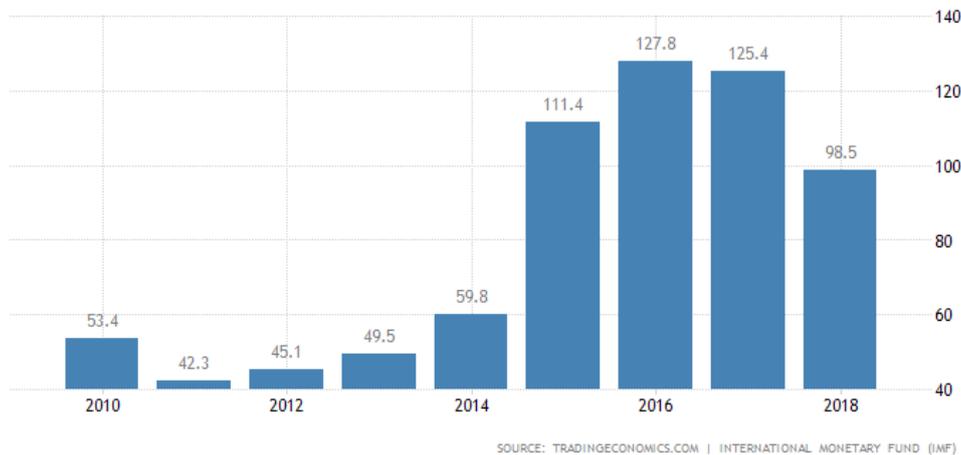
³ https://en.wikipedia.org/wiki/Quantitative_easing (03.08.2020)

Entwicklung der Staatsverschuldung in Angola



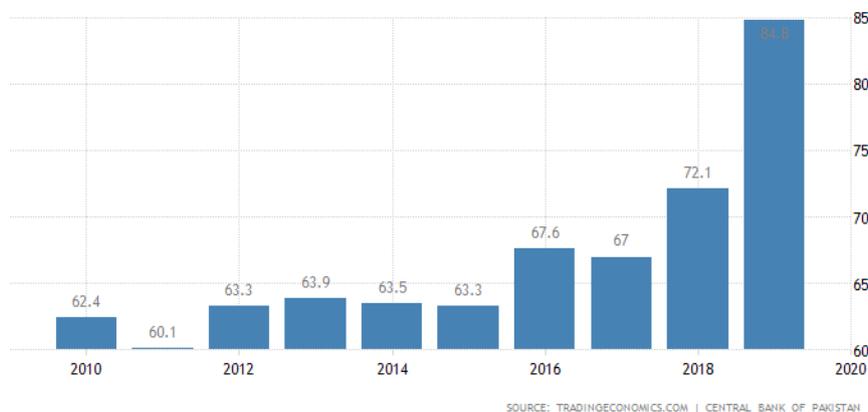
Quelle: <https://tradingeconomics.com/> (03.08.2020)

Entwicklung der Staatsverschuldung in Kongo



Quelle: <https://tradingeconomics.com/> (03.08.2020)

Entwicklung der Staatsverschuldung in Pakistan



Quelle: <https://tradingeconomics.com/> (03.08.2020)

Vergangenen März setzten sich die Vereinten Nationen für einen Schuldenerlass für die weltweit am wenigsten entwickelten Länder ein. Mehrere G20 Länder und der IWF setzten den Schuldendienst für dieses Jahr aus und riefen private Gläubiger auf, ihrem Beispiel zu folgen. Der Aufruf stieß wenig überraschend auf taube Ohren. So wird sich die Schuldfreistellung durch die öffentlichen Gläubiger in den meisten Fällen negativ auswirken, indem sich die Schulden zu den Schulden bei Banken und Schattenbanken des privaten Finanzsektors summieren.

Steuerzahler in Gläubigerstaaten werden einmal mehr für den „Moral Hazard“ riskanter Kreditgewährung des Finanzsektors aufkommen müssen.

Es ist dringend notwendig, klare Regeln für einen umfassenden Stopp beim Schuldendienst aufzustellen und deren Einhaltung einzufordern.

Natürlich wird auch ein Stopp das Problem der Überschuldung nicht lösen. Es bedarf dringend einer Umstrukturierung der Schulden. Am Beispiel vieler Länder, wie z.B. Argentinien, sind jedoch die negativen Folgen einer unzureichenden und zu spät erfolgten Umstrukturierung ersichtlich. Diese führen zu einer neuerlichen Krise.

Es gibt eine kaum gebrauchte Alternative: freiwilliger Staatsschulden-Rückkauf⁴.

Vorderstes Ziel von Rückkaufprogrammen ist es, die Schuldenlast durch signifikante Rabatte bei den Staatsanleihen zu reduzieren, also Schulden nachzulassen und so zu verhindern, dass die Länder gezwungen sind, sich im privaten Finanzsektor zu verschulden. Auch Gesundheits- und Klimaziele können mithilfe eines Rückkaufprogramms unterstützt werden, in dem die Schuldner dazu veranlasst werden, das Geld für die Schuldentilgung in das Gemeinwohl zu investieren.

Ein multilaterales Rückkaufprogramm könnte vom IWF organisiert werden, der auf bereits bestehende Ressourcen wie die NAB⁵ Vereinbarungen und ergänzende Gelder von einem weltweiten Konsortium von Ländern und multilateralen Institutionen zurückgreifen kann. Länder,

⁴ <https://www.project-syndicate.org/commentary/how-to-prevent-looming-debt-crisis-developing-countries-by-joseph-e-stiglitz-and-hamid-rashid-2020-07> (03.08.2020)

⁵ New Arrangements to Borrow, <file:///C:/Users/user/Downloads/Standingborrowingarrangement.pdf> (04.08.2020)

die die „Special Drawing Rights“⁶ (SDRs) des IWF nicht voll ausschöpfen, könnten diese der neuen Einrichtung spenden oder leihen. Eine Erhöhung der SDRs könnte immer noch zusätzliche Ressourcen verteilen und der Bretton-Woods-Idee neuen Glanz verleihen.

Jedenfalls sollte ein klarer Schulden-Umstrukturierungsmechanismus, ähnlich der US municipal bankruptcy legislation - „Chapter 9“⁷ geschaffen werden. Die Regeln des Chapter 9 erlauben keine Liquidation der Vermögenswerte des Schuldners und deren Verteilung sondern zwingen den Gläubiger zu einem Restrukturierungsplan, also defacto zu einem Schuld-nachlass.

Der Schuldenerlass in den Entwicklungs- und Schwellenländern ist jetzt, inmitten der Pandemie notwendig. Er ist notwendig, auch aus Eigennutz der Gläubigerländer und nicht nur aus Besorgnis um die Wohlfahrt der Menschen in den Entwicklungs- und Schwellenländern. Er muss deshalb umfassend sein, weil nur damit sichergestellt werden kann, dass auch die Geberländer die Herausforderungen der Pandemie, des Klimawandels und der Migration einigermaßen lösen können.

Ceterum censeo TradeCom FondsUniversum esse emendum!

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Reinhard Wallmann

Mag. Margot Steinöcker

(Geschäftsführender Direktor)

(Public Relations)

Risikohinweis!!!

Dies ist eine interne Unterlage und ist nur an einen ausgewählten Personenkreis gerichtet. Sie basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen und dient der zusätzlichen Information unserer Anleger. Sie ist weder ein Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf noch eine Einladung zur Anbotslegung oder

⁶ https://en.wikipedia.org/wiki/Special_drawing_rights (04.08.2020)

⁷ https://en.wikipedia.org/wiki/Chapter_9,_Title_11,_United_States_Code (04.08.2020)

eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse von Anlegern hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Jede Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Wir übernehmen für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wiedergegebenen Informationen und Daten sowie das Eintreten von Prognosen keine Haftung. Die Unterlage ersetzt keinesfalls eine anleger- und objektgerechte Beratung sowie umfassende Risikoaufklärung. Die steuerliche Behandlung der Fonds ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen der Fonds sowie sonstige externe Spesen und Steuern sind in den Performanceberechnungen nicht berücksichtigt und mindern die Rendite der Veranlagung. Ertragserwartungen stellen bloße Schätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar und sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche künftige Entwicklung.

Die aktuellen Prospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen ("KID", "KIID") sind in deutscher Sprache auf der Homepage www.securitykag.at (Unsere Fonds/Fonstdokumente) sowie am Sitz der Security Kapitalanlage AG, Burgring 16, 8010 Graz als Emittentin und der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AG, Hessgasse 1, 1010 Wien, als Depotbank kostenlos erhältlich.

Beratung und Verkauf erfolgen ausschließlich über befugte Wertpapierdienstleister und Banken. SE TradeCom erbringt keine Wertpapierdienstleistungen gem. § 1 Abs. 1 Z 19 BWG. Alle Angaben ohne Gewähr.

SE TradeCom Finanzinvest zur Finanzkrise

2020

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Schuldenlast der Eurozone wächst (30.07.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=130216&kat=vorschau

Die neue EU (23.07.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=130197&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Leistungsbilanzüberschuss der Eurozone gesunken (16.07.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129935&kat=vorschau

SIPRI Jahresbericht 2020: mehr Konflikte, mehr Rüstungsausgaben (09.07.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129898&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Frankreichs Inflationsrate sinkt erneut (02.07.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129875&kat=vorschau

Die Privatvermögen trotzen jeder Krise (25.06.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129833&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Lohnstückkosten der Eurozone steigen (18.06.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129785&kat=vorschau

EU Sternstunde oder Nagelprobe (10.06.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129747&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Inflationsraten der Eurozone sinken erneut (04.06.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129625&kat=vorschau

Geld für Corona (28.05.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129531&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Breite Geldmengen steigen weltweit (20.05.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129295&kat=vorschau

Corona Zahlen (14.05.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129283&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – In Europa sinken die BIP (07.05.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129230&kat=vorschau

Was immer es braucht (30.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129104&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Geldmenge M2 steigt in den USA abrupt (23.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129108&kat=vorschau

COVID-19 und der Große Fall (16.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129062&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Arbeitslosenrate der USA steigt rasant (09.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128976&kat=vorschau

Die Entschuldung des Geldes (02.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128886&kat=vorschau

Luft nach unten (26.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128793&kat=vorschau

Schwarze Tage im März (19.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128700&kat=vorschau

Iden des März (12.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128271&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Italien hat ein Problem mit der Arbeitsproduktivität (05.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128286&kat=vorschau

Das BIP ist nicht genug (27.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128210&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Haushaltsdefizit der USA steigt auf 4,6% (20.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128136&kat=vorschau

Afrika wächst (13.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128057&kat=vorschau

Keine Chance für den Frieden (06.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127960&kat=vorschau

The Party is over (30.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127799&kat=vorschau

Neues Denken ist immer gefragt (23.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127672&kat=vorschau

Im Zweifel für das Leben (16.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127405&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Deutschlands Inflationsrate steigt auf 1,5% (09.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127340&kat=vorschau

2019

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Inflationsrate der USA steigt auf 2,1% (19.12.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127230&kat=vorschau

WTO – Stillstand: Es braucht Reformen (12.12.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127170&kat=vorschau

Höchste Zeit zu handeln (05.12.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126996&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Frankreichs Arbeitslosenrate bei 8,6% (28.11.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126870&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Deutschlands BIP steigt auf 0,5% (21.11.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126119&kat=vorschau

Abschied vom Neoliberalismus (14.11.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126483&kat=vorschau

Welt ohne Zinsen (07.11.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126407&kat=vorschau

Nachhaltigkeit im Finanzsektor (31.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126372&kat=vorschau

Dieser Weg wird kein leichter sein (24.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126270&kat=vorschau

Nach Draghi die Sintflut? (17.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126194&kat=vorschau

Geht es bergab mit der Weltwirtschaft? (10.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126116&kat=vorschau

Wird es zu eng auf der Erde? (03.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126049&kat=vorschau

Soziale Gerechtigkeit in der EU (26.09.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125970&kat=vorschau

Auto in der Krise – die Wende zur Elektromobilität (19.09.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125889&kat=vorschau

Wirtschaftliche Ungleichheit (12.09.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125635&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Bevölkerung der Eurozone wächst langsamer (05.09.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125586&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Frankreichs Arbeitslosenrate sinkt erneut (29.08.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125382&kat=vorschau

Die inverse Zinskurve: Rezession in den USA? (22.08.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125338&kat=vorschau

Negativzinsen - die späte Ehre des Silvio Gesell (08.08.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125323&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Staatsverschuldung der Eurozone steigt auf 85,9% des BIP (01.08.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125270&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Militärausgaben der Eurozone steigen auf 198,4 USD (25.07.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125249&kat=vorschau

Das Erbe von Bretton Woods (18.07.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125153&kat=vorschau

Great Expectations (11.07.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124927&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Deutschlands Arbeitslosenrate sinkt auf 3,1% (04.07.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124850&kat=vorschau

Wirtschaftsparadoxon - Deutschlands sinkende Produktivität (27.06.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124754&kat=vorschau
Rezessionsgefahr ja oder nein.docx (19.06.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124720&kat=vorschau
Die Aufholnot der Wirtschaftswissenschaft (13.06.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124689&kat=vorschau
Wo bleibt nur die Inflation? (06.06.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124598&kat=vorschau
Europas Wirtschaftspolitik muss auf Kurs (29.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124530&kat=vorschau
Fernweh als Wirtschaftsfaktor (23.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124395&kat=vorschau
Fleisch (16.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123686&kat=vorschau
Flüssigerdgas aus den USA erobert den Energiemarkt (09.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123545&kat=vorschau
Aufrüstung in den USA und China (02.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123500&kat=vorschau
Target2-Salden (25.04.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123463&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren (18.04.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123418&kat=vorschau
Ist die NATO überholt (11.04.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123336&kat=vorschau
Wie die Leistungsbilanz der Eurozone zu lesen ist (04.04.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123287&kat=vorschau
Deutschlands Schuldenstand sinkt weiter (28.03.2018)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123188&kat=vorschau
Euro-Wechselkurs und Leistungsbilanzen (21.03.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123115&kat=vorschau
Arbeitslosenrate der Eurozone auf Tiefstand (14.03.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122794&kat=vorschau
Inflation – quo vadis? (07.03.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122724&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren (28.02.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122628&kat=vorschau
Das Verhältnis von Handel und Wachstum (21.02.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122564&kat=vorschau
Hat das BIP eine Zukunft (14.02.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122481&kat=vorschau
Globale Bündnisse (31.01.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122196&kat=vorschau
Globale Freihandelsabkommen (24.01.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122092&kat=vorschau
Bruttonationaleinkommen global (17.01.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=121790&kat=vorschau
Kapitalmarktstrukturen 2018 (10.01.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=121719&kat=vorschau